



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

## Prof. Dr. Christoph Gröpl

Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht,  
deutsches und europäisches Finanz-  
und Steuerrecht

# Europäisches und inter- nationales Steuerrecht

## Unbeschränkte Steuerpflicht

### Unilaterale Vermeidung der Doppelbesteuerung

gem. § 34c EStG ⇒ anwendbar,

- soweit **kein DBA** mit Freistellung, § 34c VI 1 EStG
- nur bei **ausländ. Einkünften** i.S.v. § 34d EStG

Grobkategorisierung:

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Belegenheitsprinzip</b></li> <li>Nr. 1: L+F</li> <li>Nr. 4 lit. a: Veräuß. v. AV</li> <li>lit. b/bb: Veräuß. von KapAnt.</li> <li>Nr. 6 Fallgr. 2: KapV bei dingl. Sicherung</li> <li>Nr. 7: V+V</li> <li>Nr. 8 lit. b: priv. Veräuß.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Betriebstättenprinzip</b></li> <li>Nr. 2 lit. a: GewB ⇒ § 12 AO</li> <li>▪ <b>Ausübungs-/Verwert'ortsprinzip</b></li> <li>Nr. 3: selbständige Arbeit</li> <li>Nr. 5 S.1 Fallgr. 1: nichtselbst. Arb.</li> <li>▪ <b>Schuldnersitzprinzip</b></li> <li>Nr. 2 lit. b: GewB (BürgschProv.)</li> <li>Nr. 6 Fallgr. 1: Dividenden, Zinsen</li> <li>Nr. 8 lit. a: wiederk. Bezüge</li> <li>lit. c: sonst. Einkünfte</li> </ul> |
|--|---|

(Auflistung nicht abschließend)

## Unbeschränkte Steuerpflicht: Anrechnung ausl. Steuern, § 34c I EStG



- **Unbeschränkt Steuerpfl.**, § 1 I–III EStG (spec. § 26 KStG) zu ausl. Steuer „herangezogen“ = Schuldner der ausl. Steuer (**Steuersubjektidentität** = direkte Steueranrechnung)
- **ausländische Einkünfte** i.S.v. § 34d EStG
  - **Steuerobjekt-/Einkünfteidentität**
  - Ermittlung nach dt. Steuerrecht, § 2 II EStG
- **ausländische Steuer** i.S.v. § 34c I 1 EStG
  - „der dt. ESt entsprechend“ = ErtragSt (**Steuerartidentität**)
  - „Staat, aus dem die Einkünfte stammen“ (Ursprungsstaat)
  - „festgesetzt, gezahlt, gekürzt“ = tatsächliche Belastung (Nachweisobliegenheit, § 68b EStDV)
- **im Veranlagungszeitraum**, § 34c I 5 EStG (**zeitliche Identität**) ⇒ kein Vor- oder Rücktrag

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Europäisches und internationales Steuerrecht

3

## Unbeschränkte Steuerpflicht: Anrechnung ausl. Steuern, § 34c I EStG



### Rechtsfolge: Anrechnung der ausl. St auf die dt. ESt

- **Anrechnungshöchstbetrag (AHB)**, § 34c I 1, 2 EStG, § 68a EStDV:
  - „die dt. ESt“, § 34c I 2 EStG: durchschnittl. Steuersatz  $\frac{\text{tarifl. ESt}}{\text{zvE}}$

– „... die auf die Einkünfte aus diesem Staat entfällt“ (per country limitation), Ausn.: steuerfreie ausl. Einkü., § 34c I 3 Hs. 2 EStG

$$\text{Formel: } \frac{\text{ausl. Einkünfte (aus einem Staat)}}{\text{zvE}} \times \frac{\text{tarifl. ESt (§ 2 VI EStG)}}{\text{zvE (§ 2 V EStG)}} = \text{AHB}$$

- Steuerermäßigung ⇒ Abzug der ausl. Steuer bis zum AHB von der tarifl. ESt, § 2 VI EStG

### Nachteile:

- **Anrechnungsüberhänge**, soweit ausl. Steuer > AHB
- „Hochschleusung“ auf dt. Steuerniveau, soweit ausl. Steuer < dt. Steuer (Kapitalexportneutralität)
- praktische Schwierigkeiten bei Abgrenzung und Nachweisen (§ 68b EStDV)

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Europäisches und internationales Steuerrecht

4

## Unbeschränkte Steuerpflicht: Alt.: Abzug ausl. Steuern, § 34c II, III EStG



### Rechtsfolge:

Abzug von Bemessungsgrundlage i.R.d. Einkünfte wie BA oder WK

### Voraussetzungen:

**Abs. 2:** alle Voraussetzungen des § 34c I EStG und **Antrag** ( $\Rightarrow$  Wahlrecht)

empfehlenswert:

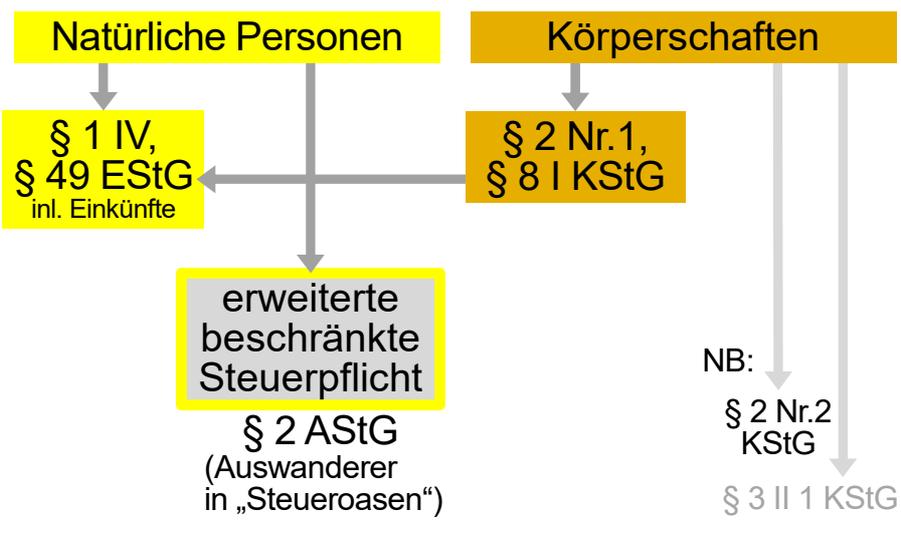
- bei hohen AnrechÜberhängen (ausl. Steuer  $\geq$  dt. ESt),
- zur Bildung von Verlustvor- und Verlustrückträgen (§ 10d EStG)

aber: Steuerminderung nur i.H.d. Grenzsteuersatzes

oder

**Abs. 3:** keine Anrechnungsmöglichkeit der ausl. Steuer

## Beschränkte Steuerpflicht: Quellenprinzip



## Beschränkte Steuerpflicht: incl. Einkünfte Anknüpfungstatbestände, § 49 I EStG



### ▪ Belegenheitsprinzip

Nr. 1: L+F

Nr. 5 lit.c/aa: Zinsen u.dgl. **nur bei dingl. Sicherung** (sonst nicht steuerbar ⇒ keine KEST!)

Nr. 6: V+V (Vorrang: Nr. 2 lit.f/aa)

Nr. 8: private Veräußerungsgeschäfte (beachte Nr. 2 lit.f/bb)

### ▪ Betriebstättenprinzip (§ 12 AO)

Nr. 2 lit.a: GewB (§ 8 II KStG gilt nicht)

Nr. 3 Fallgr. 2: selbständige Arbeit

### ▪ Ausübungs-/Verwertungsortsprinzip

Nr. 3 Fallgr. 1: selbständige Arbeit

Nr. 4 lit.a: nichtselbständige Arbeit

Nr. 9: Leistungseinkünfte (AuffangTb)

### ▪ Schuldnersitzprinzip

Nr. 5 lit.a: Dividenden u.dgl. (nicht: § 20 II EStG)

(Nr. 7: Rentenkassenstaatsprinzip)